



MITTEILUNGEN  
DES BUCH- U. KUNSTVERLAGES  
HERMANN A. WIECHMANN  
IN DER GISELSTRASSE  
ZU MÜNCHEN

»Du sollst Dir nie einen Briefsteller anschaffen. Ich kenne einen, der Briefsteller schreibt. Ich möchte ihn Dir nicht vorstellen. Du möchtest dann nicht mehr mein Kamerad sein. Schreibe, schreibe wie Du willst. Schreibe falsch. Erkläre der Orthographie den Krieg, tausendmal. Du brauchst vor einem Schullehrerbart keine Angst mehr zu haben.

Unser Unteroffizier kann ja auch nicht richtig schreiben.

Schreibe, schreibe, wie Du willst.

Wenn sie daheim, in Deiner Heimat, einen Brief von Dir aufmachen, dann muß man denken, Dein warmes, wildes Herze lacht aus dem Kuvert heraus.«

Im Oktober erscheint:

DAS LACHENDE SOLDATENBUCH  
MIT DER DENKERSTIRNE



VON MAX JUNGnickel  
mit Schattenriß von Lotte Nicklaß

Gedruckt in der Weißtype von Poeschel & Trepte in Leipzig  
Broschiert 1 Mark, Pappband 1 Mark 50 Pfg. — Weißer Zettel  
Ⓩ Mit Feldpost-Briefumschlag fertig zum Versand. Ⓩ

Während der Rekrutenzeit in Lothringen hat er's geschrieben, in einsamen Nächten bei flackerndem Talglicht und auf blumigen Wiesen hinterm Heckenbusch. In einfachen Worten tiefe Gedanken und Gefühle — das Werk eines Dichters — zur Freude allen, besonders auch den Kameraden, die, wie der Verfasser selbst, hinausgezogen sind. — Ich bitte den Buchhandel, mir bei der Verbreitung behilflich zu sein.

TAUSENDE UNSERER BESTEN WERDEN SICH FREUEN, DAS KLEINE BUCH ZU ERHALTEN